

	Objekt: Victorinus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18201420

Beschreibung

M. Piavonius Victorinus (reg. 269-271 n. Chr.) wurde im Herbst 269 n. Chr. zum Kaiser des Sonderreiches erhoben und in Gallien und Britannien anerkannt. Anfang (?) 271 n. Chr. wurde er aus privaten Motiven bei Köln ermordet.

Vorderseite: Panzerbüste des Victorinus mit Strahlenkrone in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Pietas steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Sie opfert mit der r. Hand über einem Altar l. und hält ein Kästchen in der l. Hand.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.93 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 269-271 n. Chr.

wer

wo Köln

Hergestellt wann 269-271 n. Chr.

wer

wo Trier

Beauftragt wann

wer

Marcus Piavonius Victorinus (220-271)

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Marcus Piavonius Victorinus (220-271)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Doppeldenar
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- G. Elmer, Die Münzprägung der Gallischen Kaiser in Köln, Trier und Mailand, Bonner Jahrbücher 146, 1941, 74 Nr. 741.
- H.-J. Schulzki, Die Antoninianprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (1996) 82 Nr. 16 a (Münzstätte II, 269/270 n. Chr.).
- J. Mairat, The Coinage of the Gallic Empire (2014) Nr. 657 (Köln, issue 3, Mitte/Ende 270 n. Chr.).
- RIC V-2 Nr. 57 (southern mint).